// Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563.

No. 112. Dienstag, den 15. Mai 1827.

Angemeldete Fremde.

Angekommen vom 12ten bis 14. Mai 1827.

Die Herren Kaufleute Ripley von Liverpool, Kauenhowen von Königsberg, und Grunau von Elbing, Zimmermeister Katzner von Elbing, log. im Engl. Hause. Hr. Kaufmann Prawßitzki von Dirschau, Hr. Rendant v. Palczinsky von Marienburg, log. im Hotel d'Oliva.

Abgegangen in dieser Zeit: Hr. Major Stieler nach Königsberg. Die Herren Kaufleute Hammes und Heinichen nach Marienwerder. Die Herren Kaufleute Wolf u. Puder nach Schöneck, Frau Landschaftsräthin v. Plgskowska nach Gora, Frau v. Trombecka nach Salau, Hr. Apotheker Hildebrandt nach Dirschau, Hr. Kaufmann Hildebrandt nach Dirschau.

Avertissements.

Auf Verfügung der Königl. hochverordneten Regierung ist ein nochmaliger Licitations-Termin zur Verpachtung des zu Neufahrwasser am Lootsenhause gelegenen Stück Landes von 4 Morgen und 56 □Ruthen so wie dagegen 4 Morgen und 156 □Ruthen, welche bei der Schanze No 5. an der Bliese sich befinden, auf

den 25. Mai c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Polizei-Rath Kuffs im Polizei-Geschäftshause angesetzt. An den Meistbietenden erfolgt der Zuschlag bei gehörigen Nachweis der Sicherheit und mit Vorbehalt der Genehmigung der Königl. hochverordneten Regierung.

Danzig, den 12. Mai 1827.

Königl. Preuß. Polizei-Präsident.

Das Abbrechen und Translociren dreier zum Vorwerk Pelplin gehörigen Wirthschafts-Gebäude, soll an den Mindestfordernden ausgethan, und noch im Laufe d. J. bewirkt werden. Hiezu ist der Termin auf

den 23. Mai c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Landrath v. Schlieben in Pelplin angesetzt, und können Baulustige in demselben die nähern Bedingungen erfahren, auch die Anschläge in der

hiesigen Registratur für die geistlichen Sachen, so wie bei dem Herrn Konducteur Pohl in Pelplin täglich, mit Ausnahme der Sonntage von 9 bis 12 Uhr Vormittags in Augenschein nehmen.

Danzig, den 30. April 1827.

Königl. Preuß. Regierung. Abtheilung des Innern.

Für die hiesige Königl. Artillerie-Werkstatt soll der in diesem Jahre erforderliche Bedarf von Eisendrath, englischem Zinn, blankem Messingdrath und Garkupfer, dem Mindestfordernden zur Lieferung übertragen werden. Es werden daher diejenigen welche die Lieferung einzeln oder im Ganzen zu übernehmen gesonnen sind, eingeladen, sich zu dem abzuhaltenden Licitations-Termin am

Mittwoch, den 30. Mai d. J. Vormittags um 10 Uhr

in dem Artillerie-Werkstatt-Gebäude, Hühnergasse No. 325. einzufinden. Die Bedingungen können täglich Vormittags von 8 bis 12 Uhr und des Nachmittags von 3 bis 6 Uhr im erwähnten Gebäude eingesehen werden, woselbst auch die versiegelten Forderungen nebst den beigefügten Proben abzugeben sind. Zu dem Termin selbst werden nur diejenigen zugelassen, welche versiegelte Forderungen und Probe-Materialien abgegeben haben, und bei Eröffnung des Termins die zu leistende Kaution nachweisen.

Danzig, den 11. Mai 1827.

Die Verwaltung der Königl. Artillerie-Werkstatt.

Entbindungen.

Die heute Mittag erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau von einer gesunden Tochter zeigt ergebenst an. **Wendt**, Lieutenant im Ingenieur-Korps.

Danzig, den 11. Mai 1827.

Die diesen Morgen erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem Knaben zeige ich hiedurch ganz ergebenst an. Oelrichs.

Danzig, den 14. Mai 1827. Director des Comm. und Admiralitäts-Kollegii.

Todesfall.

Das heute Morgen um 9 Uhr erfolgte Ableben unseres geliebten Gatten und Vaters, des Justiz-Commissions-Rath Gottlieb Christian Weiß, in seinem 73sten Lebensjahre an Entkräftung, zeigen theilnehmenden Freunden und Bekannten hierdurch ergebenst an. **Die hinterbliebene Wittwe und Kinder.**

Danzig, den 14. Mai 1827.

Personen, die Dienste antragen.

Ein Frauenzimmer, welches mehrere Jahre in einem Kramladen conditionirt hat, wünscht zum Monat Juli d. J. ein ähnliches Unterkommen. Nähere Nachricht ertheilt das Intelligenz-Comtoir.

Lotterie.

Kaufloose zur 5ten Klasse 55ster Lotterie, deren Ziehung den 15. Mai c. anfängt, sind täglich in meinem Comptoir Langgasse No. 530. zu haben. Rotzoll.

Anzeigen.

Mit Bezugnahme auf unsere frühere Bekanntmachung in diesen Blättern theilen wir das neueste Prämienverzeichniß, bei Versicherungen gegen Seegefahr, mit, wobei wir bemerken, daß die Bedingungen bei Versicherungen auf Holzladungen wieder dieselben sind, die früher dabei Statt gefunden und die mit den Grundsätzen anderer soliden Assecuranz-Compagnien übereinstimmend sind. Wir empfehlen uns daher zu allen Versicherungen gegen See- und Stromgefahr.

Danzig, den 12. Mai 1827. Hendr. Sörmans & Soon,
Agenten der Preuß. See-Assecuranz-Compagnie in Stettin.

Assecuranz-Prämien von und nach

Ort	pr. Cent.
Gothenburg	¾ pr. Cent.
Bergen	1 —
Drontheim	1¼ —
Holland und Seeland . .	1 —
London	1 —
Hull und Leith, Ostküste, .	¾ —
Liverpool und Westküste .	1½ —
Bordeaux, Nantes und Rochelle	1 à 1¼ —
Boyonne, Bilbao und St. Sebastian	1¼ —
Cette	1¾ —
Lissabon und Porto . .	1¼ —
Malaga	1½ —
Cadix	1¼ —
Livorno	1¾ —
Gallipoly	1½ —
Triest und Venedig . .	3½ —
Hamburg	1 —
Lübeck	⅝ —
Copenhagen	⅝ —
Danzig, Königsberg, Memel, .	⅝ —
Reval und Riga . .	¾ —
Petersburg	¾ —

Ein Thaler Belohnung.

Am 11. d. M. ist eine gelbe Mopshündinn wahrscheinlich aufgegriffen worden. Wer dieselbe Hundegasse No. 299. abliefert, erhält obige Belohnung.

Am 13. dieses verschwand aus meiner Küche ein silberner Papplöffel mit gebrochenem Stiel, der Thäter wurde später entdeckt uud gestand, daß er denselben in der Stadt verkauft habe; es wäre mir also leicht zu dem Meinigen zu kommen,

um aber jede Weitläuftigkeit zu vermeiden, ersuche ich den Käufer den Löffel sofort abzuliefern. Die Kosten werde ich entschädigen; wiedrigenfalls aber klagbar auftreten.
Emaus, den 14. Mai 1827. C. v. Roy.

Vermiethungen.

Beutlergasse No. 618. ist ein Zimmer ohne Küche an eine einzelne Person zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Pfefferstadt No. 236. ist ein Zimmer mit und ohne Meubeln an einzelne Personen zu vermiethen, und gleich zu beziehen.

Auction außerhalb Danzig.

In termino den 28. Mai c. Nachmittags 2 Uhr sollen im Schulzen-Amte zu Schönberg mehrere Mobiliar- und Inventarien-Stücke an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.
Tiegenhoff, den 30. April 1827. Hausburg, vig. Comm.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Die Berliner Porcellan-Niederlage

Brodbänkengasse 697.

durch eine bedeutende Zusendung aufs beste wieder sortirt, liefert wie bekannt das ächte Berliner weiße Porcellan zu den Fabrikpreisen mit einer unbedeutenden Erhöhung für den Transport.

Sie verkauft nicht allein komplette Speise und Theeservice sondern zur Bequemlichkeit des Publicums auch Teller, Tassen, Pfeiffenköpfe u. s. w. nach ganzen und halben Dutzenden auch paar und Stückweise, nach eines Jeden Verlangen. Auch nimmt sie Bestellungen auf Tassen und Pfeiffenköpfe mit Namen u. Devisen zu Geburtstags und andern Angebinden passend, jederzeit an.

Frische Austern Jopengasse No. 559.

Die besten in diesen Tagen angekommenen holländ. Voll-Heringe in 1/16tel und Stückweise, so wie Sardellen pr. ℔ 5 Sgr., Maryl. Taback à 10 und bester 11 Sgr., ist zu haben im Gewürz-Laden Heil. Geistgasse No. 776. bei
C. Bencke.

Reinschmeckenden Kornbrandwein 11 Grade stark, das Ohm 21 Rthl., Selterswasser die Krucke 8 Sgr., bei 12 Krucken billiger, messinaer Citronen zu ½ Sgr. bis 1½ Sgr., hundertweise billiger, süße Aepfelsinen à 2 Sgr., Jamaica-Rumm die Bouteille 10 Sgr., neue große bastene Matten, finnischen Kron-Theer und Pech in Tonnen erhält man bei Jantzen in der Gerbergasse No. 63.

Moderne glatte Umschlage-Tücher mit Eckstücken sowohl in Bourre de Soye

als in Merino, coullerte und weiße wollene Tücher, ganz feine himmelblaue und carmoisine Merinos sind mir so eben eingegangen.

F. L. Fischel, Heil. Geistgasse No. 1016.

Frisches Selterwasser, Saidschützer Bitter- und Marien- bader Kreuzbrunnen erhielt so eben die Weinhandlung von:

Adam Kraske Wittwe. Langgasse No. 368.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das dem Geschäfts-Commissionair Simon zugehörige in der Brodbänkengasse hieselbst sub Servis-No. 667. gelegene und in dem Hypothekenbuche No. 27. verzeichnete Grundstück, welches in einem Vorder-, Seiten- und Hintergebäude nebst einem Hofplatze bestehet, soll auf den Antrag der Realgläubiger, wegen rückständiger Zinsen zur ersten Stelle eingetragenen und nicht gekündigten Capitale der 2825 Rthl., nachdem es auf die Summe von 3023 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu drei Licitationstermine auf

den 15. Mai,
den 17. Juli und
den 18. September 1827,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Lengnich in oder vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine unter Vorbehalt der obervormundschaftlichen Approbation in Ansehung der minorennen Realgläubiger den Zuschlag auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Lengnich einzusehen.

Danzig, den 2. Februar 1827.

Königl. Preussisches Land- und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das den Doctor Christian George Ludwig Gottlieb von Duisburgschen Eheleuten zugehörige in der Werderschen Dorfschaft Groß Zünder gelegene und in dem Hypothekenbuche No. 8. verzeichnete Grundstück, welches in einem Bauerhofe von 2 Hufen 29½ Morgen culmisch nebst den dazu gehörigen Wohn- u. Wirthschaftsgebäuden bestehet, soll auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 5613 Rthl. 7 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine

auf den 9. April,

den 11. Juni und
den 13. August 1827,

von welchen der letztere peremtorisch ist, vor dem Auctionator Holzmann an Ort und Stelle zu Gr. Zünder angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß einem annehmlichen Käufer 4000 Rthl. à 5 pro Cent Zinsen auf dem Grundstücke belassen, der übrige Theil der Kaufgelder aber baar abgezahlt werden muß. Das zum Grundstücke gehörige Inventarium wird im letzten Termine besonders verkauft werden.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Holzmann einzusehen.

Danzig, den 16. Januar 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Von den der Wittwe und den Erben des verstorbenen Mitnachbaren Jacob Lange zugehörigen in dem Dorfe Ohra gelegenen und in dem Hypothekenbuche No. 9. und 12. verzeichneten Grundstücken, welche resp. in einem Hofe mit 3 Hufen Schaarwerksland ohne Gebäude und in einem Hofe mit 4 Hufen Schaarwerksland nebst Wohn- und Wirthschaftsgebäuden bestehen, sollen auf den Antrag der Realgläubiger, nachdem sie auf die Summen von 3592 Rthl. 6 Sgr. 3 Pf. und 7198 Rthl. 9 Sgr. $8\frac{1}{2}$ Pf. gerichtlich abgeschätzt worden $\frac{7}{8}$ Antheil durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 25. Mai,
den 27. Juli und
den 27. September 1827,

Vormittags um 10 Uhr, vor dem Auctionator Barendt an Ort und Stelle angesetzt, von welchen der letztere peremtorisch ist. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieser Grundstücke ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Barendt einzusehen.

Danzig, den 23. Februar 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Die den Gutsbesitzer Johann Harlanschen Eheleuten gehörigen Grundstücke Lobeckshof und Brentau No. 2. des Hypothekenbuchs und Bärenwinkel No. 3. A. des Hypothekenbuchs, welche resp. in 84 Morgen 70 □R. und 63 Morgen 25 □R. alt culmisch Land, so wie eine zum ersten Grundstück gehörige Mahlmüh-

le, die Kammmühle genannt, nebst Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und dem vorhandenen Wirthschafts-Iventario bestehen, sollen auf den Antrag der Realgläubiger, nachdem sie auf die Summe von 8282 Rthl. 14 Sgr. 3 Pf. Preuß. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 28. Juni,
den 28. August und
den 29. October 1827,

Vormittags um 10 Uhr, vor dem Herrn Secretair Lemon und zwar die ersten beiden auf dem Stadtgerichtshause, der letztere peremtorische aber in dem Grundstück Lobeckshof zu Brentau angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Pr. Cour. zu verlautbaren und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß auf Bärenwinkel 6 Rthl. 8 Sgr. und auf Lobeckshof 11 Rthl. 3 Sgr. 4 Pf. als ein jährlicher an den Fiscus der Königl. Regierung zu zahlender Canon eingetragen worden.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 6. April 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Von dem Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen wird hiedurch bekannt gemacht, daß das im Stargardtschen Kreise belegene adliche Gut Damaschke No. 54. welches im Jahr 1826 auf 11345 Rthl. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzt ist, auf Antrag eines Realgläubigers zur Subhastation gestellt worden und die Bietungs-Termine auf

den 27. April,
den 27. Juli und
den 3. November 1827

angesetzt sind. Es werden demnach Kaufliebhaber aufgefordert in diesen Terminen, besonders aber in dem letztern, welcher peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr, vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichtsrath Höpner hieselbst, entweder in Person, oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebotte zu verlautbaren, und demnächst den Zuschlag des subhastirten Gutes an den Meistbietenden, wenn sonst keine gesetzlichen Hindernisse obwalten, zu gewärtigen. Auf Gebotte die erst nach dem dritten Licitations-Termine eingehen, kann keine Rücksicht genommen werden.

Die Taxe und die Verkaufsbedingungen sind übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur einzusehen.

Marienwerder, den 9. Januar 1827.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Edictal-Citation.

Von dem Königl Oberlandesgericht von Westpreußen wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Fiscus der Königl. Regierung zu Danzig gegen den am 17. April 1787 zu Preuß Stargardt gebornen Vincent Adalbert Gorecki welcher sich im Jahre 1807 mit den pohlnischen Truppen von Stargard entfernt und seitdem von seinem Aufenthalte keine Anzeige gemacht, dadurch aber die Vermuthung wider sich erregt hat, daß er in der Absicht sich den Kriegsdiensten zu entziehen, außer Landes gegangen, der Confiskations-Prozeß eröffnet worden ist.

Der Vincent Adalbert Gorecki wird daher aufgefordert, ungesäumt in die Königl. Preuß. Staaten zurückzukehren, auch in dem auf

den 18. August 1827 Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Referendarius Riepe anstehenden Termine in dem hiesigen Oberlandesgerichts-Conferenzzimmer zu erscheinen, und sich über seinen Austritt aus den hiesigen Staaten zu verantworten.

Sollte der Vincent Adalbert Gorecki diesen Termin weder persönlich noch durch einen zuläßigen Stellvertreter, wozu ihm die hiesigen Justiz-Commissarien Brandt Nitka und Glaubitz in Vorschlag gebracht werden, wahrnehmen, so wird er seines gesammten gegenwärtigen in- und ausländischen Vermögens, so wie aller etwanigen künftigen Erb- und sonstigen Vermögens-Anfälle für verlustig erklärt, und es wird dieses alles der Hauptkasse der Königl. Regierung zu Danzig zuerkannt werden.

Marienwerder, den 19. April 1827.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Der Bauersohn Daniel Schattner aus Szapter Kirchspiels Bilderweitschen wurde im Jahre 1805 zum Militair eingezogen und machte mit dem jetzigen fünften Kuirassier-Regimente den Feldzug von 1806 mit. Nach den eingezogenen Nachrichten kam er, da er erkrankte, in das Lazareth zu Königsberg, von wo er zur See nach Danzig gebracht werden sollte. Wahrscheinlich verstarb er auf der Ueberfahrt, denn von der Zeit an fehlen alle Nachrichten von ihm. Der dem Verschollenen bestellte Curator, Johann Räder hat auf seine Todeserklärung angetragen. Wir laden daher ihn oder seine etwa zurückgebliebenen unbekannten Erben und Erbnehmer vor in dem in unserm Geschäfts-Bureau

den 7. Juli 1827

anstehenden Termine sich persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß Daniel Schattner für todt erklärt und sein in 229 Rthl. 12 Sgr. 7 Pf. bestehendes Vermögen seinen nächsten Verwandten in so weit sie sich als solche legitimirt haben werden, zuerkannt und ausgezahlt werden soll.

Pillkallen, den 24. August 1826.

Königl. Preuß. Amts- und Stadtgericht.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 112. Dienstag, den 15. Mai 1827.

Edictal-Citation außerhalb Danzig.

Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht werden auf den Antrag ihrer Verwandten und resp. Curatoren, nachstehend benannte, seit mehreren Jahren verschollene Personen, deren Vermögen im gerichtlichen Depositorio befindlich ist, als:

1) der im Jahre 1780. geborne Tischlergesell Jacob Arendt, welcher sich während seiner Minderjährigkeit entfernt und seitdem keine Nachricht von sich gegeben hat, und welchem ein Vermögen von 321 Rthl. 6 Sgr. 2 Pf zugefallen;
2) die Wittwe Blaskowsky, welche mit Zurücklassung eines Vermögens von 5 Rthl. 4 Sgr. seit dem Jahre 1812 verschollen ist;
3) der Schauspieler Benjamin Cornelius Bünsow, welcher im Jahr 1811 in München als solcher engagirt war, seitdem aber verschollen ist, und dessen Vermögen 14 Rthl. 11 Sgr. 4 Pf. beträgt;
4) der seit dem Jahre 1807 abwesende und seinem Stande und Aufenthalte nach unbekannte Christian Beil, dessen Vermögen in 4 Rthl. 18 Sgr. besteht;
5) der Tambour beim ehemaligen v. Pirchschen Infanterie-Regiment Johann Christian Dragheim, welcher vor länger als dreißig Jahren nach Thorn versetzt, seit dieser Zeit verschollen ist, und dessen Vermögen 3 Rthl. 16 Sgr. beträgt;
6) der seit dem Jahre 1810 mit Hinterlassung eines Vermögens von 9 Rthl. 5 Sgr. 4 Pf. verschollene Schuhmachergesell Peter Dürkopf;
7) der vor ohngefähr 17 Jahren mit Hinterlassung eines Vermögens von 24 Rthl. zur See nach England gegangene und seitdem verschollene Matrose Johann Daniel Felgenhauer;
8) der seinem Stande und Aufenthalte nach unbekannte George Görtz, welcher vor länger als 30 Jahren mit Zurücklassung eines Vermögens von 5 Rthl. 29 Sgr. 4 Pf. nach England gegangen und seitdem verschollen ist;
9) der seinem Stande und Aufenthalt nach unbekannte Johann Görke, welcher vor länger als dreißig Jahren bei dem ehemaligen von Kleistschen Infanterie-Regiment engagirt seit länger als 25 Jahren verschollen ist und dessen Vermögen 5 Rthl. 24 Sgr. 5 Pf. beträgt;
10) der seit länger als 56 Jahre abwesende Müllergesell David Jahr, dem ein Vermögen von 2 Rthl. 7 Sgr. 9 Pf. zugefallen ist;
11) der Matrose Johann Gottlieb Kreutzer, welcher im Jahr 1813 mit dem französischen Schiff Triumph nach Rochefort gegangen und dort verstorben seyn soll, und dessen Vermögen 15 Rthl. 2 Sgr. 7⅓ Pf. beträgt;
12) der Zimmergesell Franz Joseph Lettau, welcher vor mehr als 49 Jahren nach Ungarn und der Malergesell Johann Gottlieb Lettau, welcher vor etwa 39

Jahren nach Reval gewandert, und der Zimmergesell Jacob Lettau, welcher in Copenhagen sich ansäßig gemacht haben soll, jedoch seit 29 Jahren, wie die vorgenannten jeder mit Hinterlassung eines Vermögens von 12 Rthl. 16 Sgr. verschollen ist;

13) der seinem Stande und Aufenthalte nach unbekannte und seit dem Jahre 1813 mit Zurücklassung eines Vermögens von 35 Rthl. 13 Sgr. verschollene Wolff Levin;

14) der Seefahrer Anton Joseph Liedtke, welcher vor länger als 30 Jahren zur See, wahrscheinlich nach England gegangen und seit dem verschollen, und dem ein Vermögen von 88 Rthl;

15) der Seefahrer Johann Jacob Heinrich Mirau, welcher vor länger als 20 Jahren als Halbmann zu See gegangen und dem ein Vermögen von 5 Rthl. 11 Sgr. zugefallen ist;

16) der Seefahrer Johann Gottfried Mach, welcher seit dem Jahre 1803 verschollen ist, im Jahre 1811 in Greenwich-Hospital zu London verstorben seyn soll, und dessen Vermögen 5 Rthl. 10 Sgr. 8 Pf. beträgt;

17) der am 29. April 1790 geborne und seit Johanni 1812 mit Hinterlassung eines Vermögens von 177 Rthl. 17 Sgr. 8 Pf. verschollene Juvelier-Gesell Gottfried Ludwig Menck;

18) der Schuhmacher Adam Stephan Pietrusczewsky, genannt Formelowsky, welcher seit dem Jahre 1813 verschollen nnd dem ein Vermögen, bestehend in einer Banco-Obligation von 50 Rthl. und 6 Rthl. 25 Sgr. 5 Pf. baar zugefallen ist;

19) der Soldat beim ehemaligen v. Kaufbergschen Infanterie-Regiment Gottfried Pätzel, welcher im Jahre 1807 bei einem in der Nähe von Dirschau Statt gehabten Gefechte geblieben seyn soll, und dessen Vermögen 153 Rthl. 17 Sgr. 2 Pf. beträgt;

20) der im Jahre 1805 zur See gegangene Matrose Cornelius Peters, welcher vor ohngefähr 16 Jahren zu London verstorben seyn soll, und dessen Vermögen 18 Rthl. 15 Sgr. 2 Pf. beträgt;

21) der seinem Stande und Aufenthalte nach unbekannte Johann Heinrich Peters, welcher im Jahre 1783 zur See nach Holland ging und seitdem verschollen ist, und der Steuermann Peter Peters, welcher im Jahre 1809 mit einem Danziger Schiff, welches in der Ostsee übersegelt, und wobei derselbe ertrunken seyn soll, zur See ging, deren Vermögen zusammen in 5 Rthl. 20 Sgr. besteht;

22) der mit Hinterlassung eines Vermögens von 90 Rthl. 3 Sgr. seit dem Jahre 1789 verschollene Musikus Antonius Vincentius Rosachacky;

23) der seinem Stande und Aufenthalte nach unbekannte und seit länger als 15 Jahren verschollene Johann Jacob Rösler, welchem ein Vermögen von 23 Rthl. zugefallen;

24) der Maurergesell Johann Reinholdt, welcher vor länger als 15 Jahren mit Hinterlassung eines Vermögens von 51 Rthl. nach Stettin gewandert;

25) der Schiffsjunge Gottlieb Schneekönig, welcher vor länger als 20 Jahren mit einem Pommerschen Schiffe zur See gegangen, seitdem aber verschollen und dem ein Vermögeu von 10 Rthl. 26 Sgr. 4 Pf. zugefallen ist;
26) der Fleischergesell Wilhelm Sierke, welcher seit länger als 16 Jahren verschollen ist und dessen Vermögen 8 Rthl. 3 Sgr. 1 Pf. beträgt;
27) der Kaufmann Daniel Benjamin Steinhäuser, welcher seit länger als 20 Jahren verschollen ist und dessen Vermögen in 100 Rthl. Ostpreußischer, 16 Rthl. 15 Sgr. alter Pfandbriefe und 27 Rthl. 19 Sgr. baar besteht;
28) der Zimmermann Gottlieb Andreas Hüne, welcher seit dem Jahre 1775 verschollen ist und dessen Vermögen 18 Rthl. 18 Sgr. beträgt;
29) die Wittwe des Kaufmanns Johann Jacob Ingber, Marie Rosine geb. Beyer, welche seit dem November 1801 mit Hinterlassung eines Vermögens von 132 18 Sgr. verschollen ist;
30) der Golddrathzieher Johann Gottfried Marks, welcher im Jahre 1781 nach Kopenhagen wanderte, von da aus wahrscheinlich nach Amerika gegangen ist und dessen Vermögen 50 Rthl. 19 Sgr. beträgt:
31) der seinem Stande und Aufenthalte nach unbekannte Johann Reesen, welcher sich seit länger als 50 Jahren mit Hinterlassung eines Vermögens von 2 Rthl. 28 Sgr. 9 Pf. entfernt hat;
32) die ihrem Stande und Aufenthalte nach unbekannten und seit länger als 15 Jahren abwesenden Gebrüder Schwartau, Vornamens Carl Ferdinand und Johann Gottlieb, deren Vermögen 86 Rthl. 9 Sgr. 9 Pf. beträgt;
33) der am 10. April 1792 geborne Carl Vincent Szanowsky, welcher sich im Jahre 1807 mit einem französischen Hauptmann als Bedienter mit Hinterlassnng eines Vermögens von 31 Rthl. 16 Sgr. entfernt hat und seit dem Jahre 1808 verschollen ist;
34) der vor länger als 30 Jahren auf die Wanderschaft gegangene Bäckergesell Johann Gottlieb März, dessen Vermögen 121 Rthl. 17 Sgr. $7\frac{7}{8}$ Pf. beträgt;
35) der Seefahrer Peter Benjamin Voll, welcher im Jahre 1806 mit Zurücklassung eines Vermögens von 77 Rthl. 28 Sgr 3 Pf. nach England gegangen und seitdem verschollen ist;
36) der Bediente Franz Uhlmann und dessen Sohn der Chirurgus Joseph Uhlmann, von denen ersterer seit 30, letzerer seit zwanzig Jahren verschollen ist und deren Vermögen 200 Rthl. beträgt;

oder deren unbekannte Erben aufgefordert, sich innerhalb neun Monaten und spätestens in dem auf

den 15. October a. f. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Nitschmann anberaumten Präjudical-Termin entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gehöriger Information versehenen zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen die Justiz-Commissarien Skerle, Zacharias, Groddeck, Martens und Boie in Vorschlag gebracht werden, zu melden nnd von ihrem Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben, widrigenfalls dieselben für todt erklärt und ihr Nachlaß demjenigen, welcher sich als nächster gesetzlicher Erbe zu

legitimiren vermag, ausgeantwortet, oder wenn sich kein Erbe meldet, dem Fisco der hiesigen Kämmerei zugesprochen werden soll.

Danzig, den 28. November 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Angekommene Schiffe, zu Danzig den 12. Mai 1827.

Alex. W. Kenzie, von Stornoway, k. v. Aberdeen, mit Ballast, Schoner, Wanderer, 90 T. Hr. Gibsone.
Fok. Peiters, von Papenburg, k. v. dort, mit Pfannen, Smack, Neptunus, 44 N. an Ordre.

Gesegelt:

J. D. Henck nach Jersey mit Getreide. M. Bauman nach Pillau mit Ballast. P. G. Karst nach Amsterdam, J. F. Wischhusen, F. J. Kätelhodt, J. Siewerts nach Liverpool, J. F. Taylor nach London, Geert Heyen nach Leer mit Holz.

Nach der Rhede: J. E. Drasch.

Der Wind West.

Angekommen, den 13. Mai 1827.

Jac. Fr. Zoomer, von Gröningen, k. v. Hull, mit Ballast, Kuff, de Vr. Albertina, 74 N. an Ordre.
Chr. Egeland, von Stavanger, k. v. dort, mit Heringe und Austern, Sloop, Försöget, 25 N. Hr. Fromm.
Thomas Ewes, von Liverpool, k. v. London, mit Ballast, Brigg, Sparton, 237 T. Hr. Groß.
Rich. Jolly, von London, k. v. Southampton, — — London, 185 T. Hr. Lehmann.
W. Bayfield, von Munderley, k. v. dort, — — Eliza, 140 T. Hr. Almonde u. Behrend.
And. Andersen, von Flekkefeerd, — mit Heringe, Sloop, Faiken, 17 C. Hr. Bencke.

Gesegelt: J. Dobson nach London mit Getreide. J. D. Russell nach London mit Holz.

Der Wind Nord-Ost.

Getreidemarkt zu Danzig, vom 11ten bis incl. 12. Mai 1827.

I. Aus dem Wasser, die Last zu 60 Scheffel, sind $55\frac{1}{2}$ Lasten Getreide überhaupt, zu Kauf gestellt worden. Davon $7\frac{1}{2}$ Lasten gespeichert.

		Weitzen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . . .	$21\frac{2}{3}$	—	—	$16\frac{1}{3}$	10	—
	Gewicht, Pfd:	127—132	—	—	105 111	67	—
	Preis, Rthl.:	$78—88\frac{1}{3}$	—	—	$56\frac{2}{3}$-$59\frac{1}{3}$	$52\frac{2}{3}$	—
2. Unverkauft	Lasten: . . .	—	—	—	—	—	—
II. Vom Lande,	d Schfl. Sgr:	38—50	31—35	—	27—30	24—26	45—55